



Liebe Leserin, lieber Leser

Der Zweckverband Kehrichtverwertung Zürcher Oberland (KEZO) plant, seine über 50-jährige Kehrichtverwertungsanlage (KVA) durch eine neue zu ersetzen. Eine KVA ist heute eine hoch komplexe Anlage, in der möglichst viele Wertstoffe aus der angelieferten Masse zurückgewonnen werden sollen. Die Abgase werden gereinigt und die entstehende Wärme wird als Fernwärme zum Heizen genutzt. Auch eine spätere Abscheidung von CO₂ wird vorbereitet. Dieses «Wunderwerk» hat allerdings seinen Preis. Bereits der zur Abstimmung anstehende Planungskredit beträgt 24,5 Mio. Franken.

Männedorf befasst sich ebenfalls mit Veränderungen in der Abfallentsorgung. Derzeit wird eine Strategie für die Gemeinde ausgearbeitet. Auch hier ist das Ziel, möglichst viele verwertbare Stoffe nicht in die KVA zu liefern, sondern mit Spezialsammlungen dem Recycling zuzuführen. Und aus biogenen Abfällen, die der Grüngutabfuhr mitgegeben werden, entstehen in einer Biogasanlage Kompost, Biogas und Wärme.

Ein Thema, das immer wieder zu Fragen führt, ist die Separatsammlung von Plastik. Männedorf bietet momentan keine solche Plastiksammlung an. Denn es gibt in der Schweiz noch kein Recyclingwerk. Die gesammelten Plastikabfälle ins Ausland zu exportieren, wo die Verwertung nicht kontrolliert werden kann, kommt für uns nicht in Frage. Bund, Kantone und Produzenten arbeiten an einer Lösung in der Schweiz. Sobald diese verfügbar ist, wird auch Männedorf eine Plastiksammlung anbieten.

Erich Meier,
Ressortvorsteher Infrastruktur



Die Gemeinde Männedorf verfolgt das Ziel, möglichst viele verwertbare Stoffe mit Spezialsammlungen dem Recycling zuzuführen.

Ein eCargobike für Männedorf

Die Mobilitätsakademie des TCS erweitert ihr Sharing-Angebot «carvelo» und stellt auch in Männedorf ein elektrisches Cargobike bereit. Die Gemeinde Männedorf finanziert das Projekt über eine Dauer von drei Jahren.



Foto: Mobilitätsakademie des TCS

Elektrische Cargobikes – sogenannte Carvelos – entlasten die Umwelt, sparen Platz und machen Spass. Wer von diesen Vorteilen profitieren möchte, kann ab November 2024 ein Carvelo in Männedorf mieten. Die Station befindet sich beim Gemeindehaus an der Bahnhofstrasse 10.

Gemeinde ermöglicht neues Angebot
Auf Initiative der Klimagruppe Männedorf sponsert die Gemeinde Männedorf das

Carvelo und ermöglicht so das neue Mobilitätsangebot. «Mit dem Carvelo können schwere Lasten umweltfreundlich und bequem nach Hause transportiert werden», sagt Erich Meier, Ressortvorsteher Infrastruktur. «Auch das lokale Gewerbe und die Gemeindeverwaltung können von diesem Angebot profitieren.»

Das Männedöfler Carvelo lässt sich bequem über die App «carvelo» reservieren. Die Buchungsgebühr beträgt 5 Franken, danach bezahlt man 3,50 Franken pro Stunde. In der Nacht zwischen 22 und 8 Uhr entfällt der Stundentarif. Mit einer TCS-Mitgliedschaft oder einem carvelo-Halbtax-Abo à 90 Franken halbieren sich die Mietpreise.

**WEITERE INFOS ZUM ANGEBOT
«CARVELO»:**

QR-Code scannen



Gebühren für die Entsorgung steigen

Die Dienstleistungskosten für die Abfalllogistik sind in den letzten Jahren gestiegen, die Erträge für gesammelte Wertstoffe jedoch gesunken. Deshalb muss die Gemeinde Männedorf die Entsorgungsgebühren erhöhen.

In Männedorf werden verschiedene Wertstoffe gesammelt, unter anderem Papier, Karton und Altmetall. Die Erlöse aus dem Verkauf dieser Wertstoffe decken einen Teil der Entsorgungskosten der Gemeinde. Dabei entwickeln sich die Wertstoffpreise meist parallel zur Wirtschaft: Durch die schlechtere Wirtschaftslage sind die Wertstofflöhne in den letzten Jahren gesunken. Gleichzeitig haben hohe Transport- und Energiekosten sowie die Inflation die Dienstleistungen für die Wertstoff-, die Grüngut- und die Kehrlogistik verteuert.

Gebühren nicht mehr kostendeckend

Diese Entwicklung sorgt dafür, dass die bisherigen Gebühren die Entsorgungskosten der Gemeinde Männedorf nicht mehr decken. Weil die Kosten hoch bleiben und sich auch bei den Wertstofflöhnen keine wesentliche Änderung abzeichnet, müssen die Gebühren erhöht werden. Die jährliche Grundgebühr für die Leistungen der Recycling- und Abfallwirtschaft steigt von 50 auf 100 Franken. Die Kehrtsackgebühr für einen 35-Liter-Sack erhöht sich von CHF 1.60 auf CHF 1.80.

Neue gelbe Kehrmarken

Die bisherigen orangenen Kehrmarken sind noch bis Ende März 2025 gültig. Die neuen gelben Marken können ab Mitte Dezember 2024 bei den Detailhändlern oder am Schalter im Gemeindehaus bezogen werden.

WEITERE INFOS RUND UM DIE ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG:

QR-Code scannen



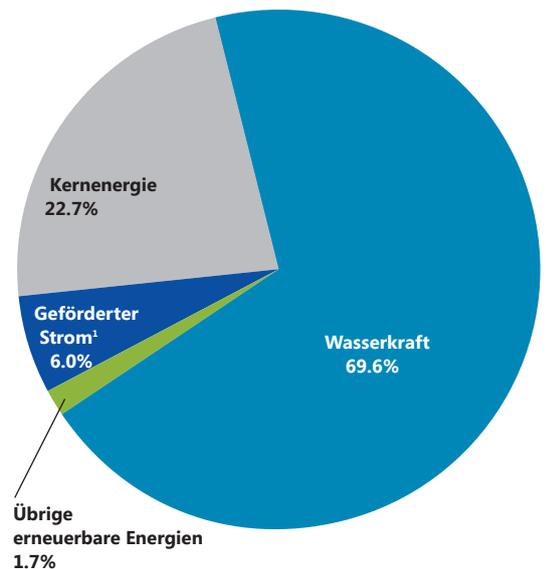
Stromkennzeichnung

Mit der Stromkennzeichnung informieren wir Sie darüber, wie unser Strom im vergangenen Jahr hergestellt wurde. Die Angaben beziehen sich auf die Energielieferung an alle Kundinnen und Kunden in Männedorf. Ihr persönlicher Strommix hängt vom gewählten Stromprodukt ab.

Stromlieferant **Gemeinde Männedorf Energieversorgung**
 Kontakt 044 921 67 67, www.maennedorf.ch
 Bezugsjahr 2023

Der an unsere Kundinnen und Kunden gelieferte Strom wurde produziert aus:

in %	Total	aus der Schweiz	aus dem Ausland
Erneuerbare Energien	77.3%	73.6%	3.7%
Wasserkraft	69.6%	65.9%	3.7%
Übrige erneuerbare Energien	1.7%	1.7%	0.0%
Sonnenenergie	1.7%	1.7%	0.0%
Windenergie	0.0%	0.0%	0.0%
Biomasse	0.0%	0.0%	0.0%
Siedlungsabfälle	0.0%	0.0%	0.0%
Geothermie	0.0%	0.0%	0.0%
Geförderter Strom ¹	6.0%	6.0%	0.0%
Nicht erneuerbare Energien	22.7%	22.7%	0.0%
Kernenergie	22.7%	22.7%	0.0%
Fossile Energieträger	0.0%	0.0%	0.0%
Erdöl	0.0%	0.0%	0.0%
Erdgas	0.0%	0.0%	0.0%
Kohle	0.0%	0.0%	0.0%
Siedlungsabfälle	0.0%	0.0%	0.0%
Total	100%	96.3%	3.7%



Vergleich der Stromversorger: www.stromkennzeichnung.ch

¹ Geförderter Strom: 53.4% Wasserkraft, 18.2% Sonnenenergie, 4.3% Windenergie, 20.6% Biomasse, 3.5% Siedlungsabfälle erneuerbar, 0% Geothermie

Wählen Sie Ihr Stromprodukt

Die Stromkosten in Männedorf setzen sich aus zwei Teilen zusammen: einem fixen Grundpreis pro Monat und den variablen Kosten, die vom Stromverbrauch und vom gewählten Stromprodukt abhängen. Wenn Sie kein anderes Produkt bestellen, erhalten Sie das Standardprodukt [infra.wasserCH](#).

Die Stromprodukte und ihre Herkunft

Alle Preisangaben exkl. MWST



infra.mixstrom

Mehr als 20% Kernenergie
Herkunft: Schweiz
Preisdifferenz zu [infra.wasserCH](#):
-0.20 Rp./kWh



infra.wasserCH

100% Wasserkraft
Herkunft: Schweiz



infra.solarMännedorf

Solarenergie Männedorf und Wasserkraft Schweiz
Herkunft: Männedorf bzw. Schweiz
Preisdifferenz zu [infra.wasserCH](#):
0.80 Rp./kWh

So verändern sich die Stromtarife 2025

FIXE KOSTEN	VERBRAUCHSABHÄNGIGE KOSTEN			
Grundpreis Netznutzung Deckt einen Teil der Kosten fürs Stromnetz und für die Administration (Zähler, Ablesung, Verrechnung etc.) ↓ Sinkt 2025	Netznutzung Deckt die Kosten, um das Stromnetz in einem guten Zustand zu halten und bei Bedarf weiter auszubauen ↓ Sinkt 2025	Stromreserve und Systemdienstleistungen Abgaben an Swissgrid für die Stromreserve im Winter, das Übertragungsnetz und den Ausgleich von Verbrauch und Produktion. ↓ Sinkt 2025	Netzzuschlag des Bundes Abgabe an den Bund, um die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien und Gewässer-sanierungen zu fördern → Bleibt 2025 gleich	Energie Preis für den Strom, der durch die Leitungen fliesst ↓ Sinkt 2025

Für einen Standardhaushalt (4500 kWh/Jahr) sinken die Stromkosten in Männedorf um 16%.

Energiepreise 2025

Männedorf beschafft den benötigten Strom jeweils über drei Jahre verteilt. Damit werden Preisrisiken abgedeckt. Der Strom für 2025 wurde in den Jahren 2022, 2023 und 2024 beschafft. Nach sehr hohen Marktpreisen im Jahr 2022 lag das Preisniveau in den Jahren 2023 und 2024 deutlich tiefer. Deshalb sinken 2025 die Energiepreise auch in Männedorf.

Stromreserve des Bundes und allgemeine Systemdienstleistungen von Swissgrid

Der Bund hat Stromreserven eingekauft, um die Versorgungssicherheit in den Wintermonaten zu stärken und Mangellagen zu vermeiden. Die Abgaben an Swissgrid sinken für die Stromreserve des Bundes auf 0.23 Rp./kWh (exkl. MWST) und für allgemeine Systemdienstleistungen auf 0.55 Rp./kWh (exkl. MWST).

Das Stromprodukt wechseln

Die Kundinnen und Kunden können ihr Stromprodukt jährlich wechseln. Das geht per E-Mail an infrastruktur@maennedorf.ch oder telefonisch unter Tel. 044 921 67 67. Möchten Sie Ihr Stromprodukt wechseln? Teilen Sie uns dies bitte bis am 15. Dezember 2024 mit. Anschliessend erhalten Sie eine Bestellbestätigung.

DIE STROMTARIFE 2025 IM DETAIL ANSEHEN:

QR-Code scannen



Tipps für unsere Kundinnen und Kunden:

So sparen Sie graue Energie ein

In allem, was wir konsumieren oder nutzen, steckt viel Energie: unter anderem für die Gewinnung der Rohstoffe, die Produktion, die Verpackung und den Transport. Diese versteckte Energie wird auch graue Energie genannt. Mit folgenden Tipps halten Sie sie geringer.

 **Leitungswasser trinken:** Mä-nedörfler Trinkwasser ist von bester Qualität und verbraucht viel weniger graue Energie als Mineralwas-ser. Denn dieses muss zuerst in Flaschen abgefüllt, mit Etiketten versehen und in die Läden transportiert werden.

 **Regionale und saisonale Le-bensmittel kaufen:** Dadurch vermeiden Sie graue Energie für Lagerung und Transport.

 **Produkte mit wenig Verpa-ckung bevorzugen:** So verrin-gern Sie die Kehrichtmenge.

 **Food Waste vermeiden:** Kau-fen Sie so ein, dass Sie die ge-kauften Lebensmittel aufbrau-chen und keine wegwerfen müssen.

 **Second-Hand-Produkte kau-fen:** Wenn Sie zum Beispiel ge-brauchte Kleider oder Möbel anschaffen, muss keine graue Energie in neue Produkte gesteckt werden. Verkauf-en oder verschenken Sie umgekehrt Wa-ren, die Sie nicht mehr benötigen.

 **Langlebige Produkte wählen:** Achten Sie beim Kauf von Gerä-ten auf Langlebigkeit und Reparierbarkeit.

 **Geräte lange verwenden:** Bei elektronischen Geräten wie etwa beim Smartphone fällt die graue Energie oft viel stärker ins Gewicht als die Energie für den Betrieb. Verwenden Sie solche Geräte daher möglichst lange.

 **Recycling unterstützen:** Geben Sie ausgediente und kaputte Geräte bei einer Verkaufsstelle zurück, damit sich die Wertstoffe darin wiederverwenden lassen.

Der Wert eines Baumes



Bäume spielen für die Biodiversität im Siedlungsraum eine entscheidende Rolle. Ein Baum ist Lebensraum und Rückzugsort, bietet Schutz und Nahrungsgrundlage für die verschiedensten Organismengruppen. Bäume sind zudem ein wichtiger Teil der ökologischen Infrastruktur im Siedlungsraum und unterstützen die Widerstandsfähigkeit gegen den Klimawandel (Schatten, Kühle, Feuchtigkeit etc.). Kurz gesagt: Der Wert eines Baumes ist aufgrund der Reichhaltigkeit der Aspekte geradezu unermesslich. Fachleute haben zur besseren Orientierung einen Biodiversitätsindex geschaffen. Dabei wurden verschiedenste Aspekte bewertet. Zum Beispiel ist die Bedeutung eines alten, hochgewachsenen Baumes nicht gross genug einzuschätzen: die mächtige Krone als Schattenspender und Laublieferrant für den Boden, die raue Rinde als Lebensraum für unzählige Kleinstlebewesen und Klein-pflanzen.

Zur Förderung der urbanen Biodiversität mit Bäumen gelten folgende Empfehlungen:

1. Einheimische Baumarten mit hohem ökologischem Wert pflanzen
2. Alte Bäume möglichst lange erhalten, Ersatzpflanzungen rechtzeitig planen
3. Baumartenvielfalt gezielt fördern, an einem Standort verschiedene Laub- und Nadelholzbäume gemischt pflanzen
4. Wildformen der einheimischen Baumarten pflanzen
5. Baumumgebung naturnah planen und pflegen, dies steigert die Biodiversität und die Baumgesundheit
6. Keine gebietsfremden Arten auf privaten Arealen und in Grünanlagen pflanzen

BIODIVERSITÄTSINDEX FÜR BÄUME HERUNTERLADEN:

QR-Code scannen



IMPRESSUM

Herausgeberin:
Gemeinde Männedorf,
Ressort Infrastruktur
V1, Oktober 2024

Druck
Fröhlich Info AG, Zollikon
Bildnachweise
zVG, Mobilitätsakademie
des TCS, Shutterstock/
Harun Pamuji

«InfraAktuell» wird auf ungestrichenes FSC-Papier gedruckt. Dabei verwendet die Fröhlich Info AG 100% Ökostrom mit Zertifikat «naturemade star». Der CO₂-Ausstoss für die Produktion wird mit CO₂-Zertifikaten von myclimate kompensiert.